

Herzlich willkommen

Nach langer Suche der Pfarrwahlkommission ist es so weit: Die Kirchenpflege empfiehlt Christoph Ramstein zur Wahl an der Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag 10. März 2024 im Anschluss an den Gottesdienst.

Christoph Ramstein, Jahrgang 1962, war nach dem Theologiestudium und Doktorat zunächst in der Studierendenarbeit bei Campus für Christus und den VBG tätig, bevor er während zwanzig Jahren Pfarrer in Lausen war. Nach einem Nachdiplomstudium leitete er während neun Jahren, bis Ende 2023, die Evangelische Stadtmission Basel mit knapp zwanzig Angestellten.

Christoph ist seit vielen Jahren mit seiner Frau Claudia verheiratet und Vater von drei erwachsenen Söhnen. Seinen Wohnsitz wird er in Sissach behalten.

Ein kurzes Interview mit Christoph Ramstein:

Wie klingt es, wenn du dich in wenigen Sätzen jemandem vorstellst, der dich nicht kennt?

Ich heisse Christoph, bin Ehemann, Vater und Grossvater. Meine Interessen sind vielfältig. Tragend für mich ist der Glaube an den dreieinigen Gott, der uns in Jesus sein Gesicht zeigt.

Der Weg vom Pfarrer zum Leiter einer grösseren Organisation und zurück ins Pfarramt ist ungewöhnlich. Was zieht dich wieder in eine Stelle als Pfarrer?

Von aussen sieht es vielleicht ungewöhnlich aus, aber im Herzen war ich immer Pfarrer. Seelsorgerliche Begegnungen hatte ich zwar auch in Basel viele. Am meisten vermisst habe ich aber die regelmässige Verkündigung. Darauf freue ich mich nun besonders.

Und wie kommt es, dass du dich für die Stelle in Brittnau entschieden hast?

Als ich im Sommer 2023 ernsthaft über einen beruflichen Wechsel nachdachte, erinnerte ich mich an euer sympathisches Stelleninserat. Verschiedene Besuche und Gespräche in Brittnau bestärkten diese Spur deutlich. So stelle ich mich nun gerne zur Wahl.

Was ist dir in deiner Arbeit als Pfarrer besonders wichtig?

Ich liebe die Vielfalt dieser Tätigkeit und den direkten Kontakt mit Menschen unterschiedlichen Alters und Prägung. Als Herzstücke sehe ich die Verkündigung, den Gemeindeaufbau und die Seelsorge. Ich denke strategisch und bringe unkonventionelle Ideen ein. Auf die Zusammenarbeit im Team mit allen Angestellten und Ehrenamtlichen freue ich mich sehr.

Was gibt dir den nötigen Ausgleich neben der Arbeit?

Meine Familie samt den beiden Enkelinnen, denen ich gerne Geschichten erzähle, Fahrten mit dem E-Bike, Lektüre von Biografien und Sachbüchern, Gedankenaustausch mit Freunden, Ferien an Seen und in den Bergen.

Der Stellenantritt in Brittnau ist auf den 1. April geplant. Zunächst startet Christoph mit einem kleinen Pensum, bevor er ab August bis Ende Jahr 80 % arbeitet. Es ist geplant, dass er und Silvia Bolatzki die vorhandenen Stellenprozente ab 2025 je hälftig teilen. ●

Christoph Lüscher



Editorial

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe»

In der Zeit von Paulus, dem Apostel, ging es vor 2000 Jahren in Korinth drunter und drüber. Menschen aus aller Herren Länder, aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen, lebten hier zusammen und waren in Streitereien verwickelt. Spannungen und Konflikte waren wie in unserer Zeit an der Tagesordnung.

«Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe». Dieses Wort ist wie eine Zusammenfassung. Es ist in diesem Jahr 2024 zur Jahreslosung geworden.

Wir haben Pläne für das neue Jahr gemacht, Ferien gebucht, Projekte geschmiedet und Abmachungen getroffen. Die Agenda ist nicht mehr ganz leer. Schon ist in Konturen sichtbar, was alles auf uns zukommen wird.

Wie werden wir mit unserer Zeit umgehen, mit unseren Tagen und Stunden, die vor uns liegen?

Was ist unser Antrieb und was leitet uns dabei, wenn wir nicht gedankenlos von Tag zu Tag leben wollen? Auch wenn Einiges vorgegeben ist, Verpflichtungen, die wir zu erfüllen haben, sind wir frei, wie wir mit unserer Zeit umgehen wollen. Wenn wir unsere Zeit als eine Zeit verstehen, die in Gottes Händen liegt, wird uns ein Leitfaden geschenkt, wie unser Tun in Liebe geschehen kann. Dann können wir gar nicht anders, als liebevoll miteinander umzugehen. Das fängt im Kleinen an, wenn wir einander freundlich anschauen und unseren Mitmenschen ein freundliches Wort gönnen.

Wie sähe unsere Welt aus, wenn wir einander diese göttliche Liebe immer wieder schenken könnten? ●

Bernard Kaufmann

Unterwegs mit Franz von Assisi

Eine etwas andere Pilgerreise – Mit Pfarrer Marcel Schneider, Aarwangen.
Montag, 26. Februar 2024, 19.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Brittnau.



«Im Frühling 2023 startete ich in Aarwangen mit meiner italienischen Piaggio Ape und begab mich auf eine Reise quer durch Oberitalien bis nach Assisi – immer auf der Suche nach den Spuren des Heiligen Franz von Assisi. Dabei erlebte ich zahlreiche Überraschungen, entdeckte spannende Orte und Landschaften und begegnete vielen Menschen, die mich inspirierten.

Davon erzähle ich gerne in meinem Vortrag – mit Bildern, persönlichen Eindrücken und gespickt mit vielen interessanten Geschichten

aus dem Leben des Franz von Assisi. Schön, wenn Sie dabei sind und mit mir auf die Reise kommen!»

Marcel Schneider (61), aufgewachsen in Thun, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, Studium der Kunstgeschichte, Hotelfachschule HF, Direktion von Hotels in der Schweiz, Theologiestudium an der Universität Bern, ist zurzeit Pfarrer in Aarwangen. ●



Bernard Kaufmann

Blueschtfahrt ins Emmental

Dienstag, 23. April, 12.30-18.00 Uhr, mit Besichtigung der Guetzlifabrik Kambly und Zvieri-Znacht im Landgasthof Löwen, Trub. Ab 55+ sind Sie dabei!

Frühlingslüfte und Frühlingsdüfte locken uns durch das luzernische Entlebuch bis ins Oberemmental nach Trub. Dort geniessen wir ein emmentalisches Nachmittags-Abendmenu: Rindsbraten mit Kartoffelstock und Gemüse. Auf der Fahrt und am Tisch gibt es reichlich Gelegenheit zum Zämesii, Zuelose und Plaudere.

Einstiegsmöglichkeiten: An verschiedenen Orten, vom Schulhaus Brittnau bis Wilacker, Sennhof, Bötschishalden, Mättenwil, etc.

Platzzahl: 50 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung: Mit Anmeldetalon auf dem Flyer oder über die Webseite oder per Telefon bis 15. April an Heidi Steffen, 079 589 27 80.

Kosten: CHF 45.00 pro Person inkl. Zvieri-Znacht, Mineral und Kaffee. Dieser Preis ist dank einer Kostenbeteiligung der Kirchengemeinde möglich.

Reiseteam: Silvia Bolatzki, Heidi Steffen, Marlies Ammann, Monica Zollinger. ●

Silvia Bolatzki

Impressum

Reformierte Kirche Brittnau
Redaktion/Layout: Heidi Steffen
Fotos: Thomas Kreis, Heidi Steffen, zVg.



Gottesdienste und Anlässe

Sonntag, 04. Februar
Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Sonntag, 11. Februar
Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

Dienstag, 13. Februar
Friedensgebet

19.00 Uhr, Kirche, Pfarrer Bernard Kaufmann

Sonntag, 18. Februar
Alive-Family-Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Sozialdiakon Simon Bühler, anschliessend Stehkaffee und Essen

Samstag, 24. Februar
Zmettag für en guete Zwäck

12.00-13.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden, Erlös zu Gunsten Kinderheim der Brittnauerin Sonja Kunz in Rumänien

Sonntag, 25. Februar
Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche, Pfarrerin Silvia Bolatzki

Montag, 26. Februar
Vortrag «Unterwegs mit Franz von Assisi»

19.30 Uhr, Kirchengemeindehaus, Pfarrer Marcel Schneider, Aarwangen

Mittwoch, 28. Februar
Boxenstopp – Wo Mamas auftanken
09.15 Uhr, Kirchengemeindehaus, Bible Art Journaling mit Doris Blunier

So erreichen Sie uns

Pfarramt
Silvia Bolatzki (50%)
062 751 49 66
sbolatzki@kirchebrittnau.ch

Bernard Kaufmann (Stellvertretung)
079 350 65 46
bkaufmann@kirchebrittnau.ch

Jugendarbeit
Simon Bühler
079 471 60 23
sbuehler@kirchebrittnau.ch

Sekretariat
Heidi Steffen
062 752 11 47
sekretariat@kirchebrittnau.ch

